

## **Gesetzentwurf**

### **der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Vertrag vom 28. April 1993  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Usbekistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz  
von Kapitalanlagen**

#### **A. Zielsetzung**

Verstärkung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen durch Förderung und Schutz gegenseitiger Kapitalanlagen.

#### **B. Lösung**

Völkerrechtliche Absicherung von Direktinvestitionen, insbesondere durch Gewährleistung des freien Transfers von Kapital und Erträgen, Vereinbarung von Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, Enteignungsschutz und Entschädigungspflicht sowie Rechtsweggarantie und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit.

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten der öffentlichen Haushalte**

##### **1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand**

Keine

##### **2. Vollzugsaufwand**

Es entsteht kein Vollzugsaufwand.

---

*Fristablauf: 25. 04. 97*

**E. Sonstige Kosten**

Kosten für die Wirtschaft und für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht.

14. 03. 97

WI

**Gesetzentwurf**  
**der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes**  
**zu dem Vertrag vom 28. April 1993**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Republik Usbekistan**  
**über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
031 (412) – 651 09 – Ka 91/97

Bonn, den 14. März 1997

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 28. April 1993 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

mit Begründung und Vorblatt.

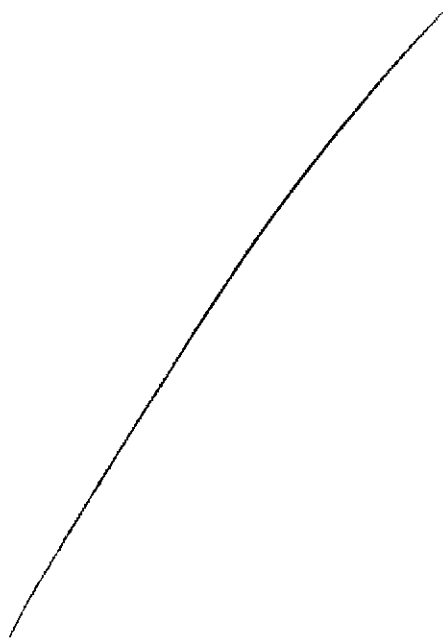
Die Vorlage ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und vom Auswärtigen Amt gemeinsam erstellt worden.

**Dr. Helmut Kohl**

---

*Fristablauf: 25. 04. 97*

178/97



4-

**Entwurf****Gesetz****zu dem Vertrag vom 28. April 1993  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Usbekistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz  
von Kapitalanlagen****Vom**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 28. April 1993 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sowie dem dazugehörigen Notenwechsel vom selben Tag und dem Notenwechsel vom 15. Januar 1996 wird zugestimmt. Der Vertrag sowie die Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 und der Notenwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Begründung zum Vertragsgesetz****Zu Artikel 1**

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, weil das im Vertrag vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auch auf Steuern bezieht, deren Aufkommen den Ländern oder den Gemeinden ganz oder zum Teil zufließt.

**Zu Artikel 2**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 und der Notenwechsel in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Schlußbemerkung**

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da es sich um einen Rechtsrahmen handelt, der über den in der Bundesrepublik Deutschland ohnehin bestehenden Rechtsschutz nicht hinausgeht.

Kosten bei Wirtschaftsunternehmen, insbesondere bei mittelständischen Unternehmen entstehen durch die Ausführung des Gesetzes nicht, da es ausschließlich einen erweiterten völkerrechtlichen Rechtsschutz für Investitionen in Usbekistan schafft.

Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Usbekistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Договор  
между Федеративной Республикой Германия  
и Республикой Узбекистан  
о содействии осуществлению и взаимной защите капиталовложений

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Republik Usbekistan –

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen,

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen dazu beitragen, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen und den Wohlstand beider Völker zu mehren –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. umfaßt der Begriff „Kapitalanlagen“ Vermögenswerte jeder Art, insbesondere
  - a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
  - b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften;
  - c) Ansprüche auf Geld, das verwendet wurde, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
  - d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, gewerbliche Muster und Modelle, Marken, Handelsnamen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, technische Verfahren, Know-how und Goodwill;
  - e) öffentlich-rechtliche Konzessionen einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen;eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;
2. bezeichnet der Begriff „Erträge“ diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum anfallen, wie Gewinnanteile, Dividenden, Zinsen, Lizenz- oder andere Entgelte;

Республика Узбекистан

и

Федеративная Республика Германия,

желая углублять экономическое сотрудничество между двумя государствами,

стремясь создать благоприятные условия для осуществления капиталовложений граждан или обществ одного государства на территории другого государства,

сознавая, что содействие осуществлению и договорная защита этих капиталовложений будут способствовать оживлению частной экономической инициативы, углублению экономического сотрудничества и приумножению благосостояния обоих народов,

договорились о нижеследующем:

Статья 1

Для целей настоящего Договора:

1. термин "капиталовложения" охватывает все виды имущественных ценностей, а в частности:
  - a) собственность в виде движимых и недвижимых предметов, а также другие имущественные права, такие как ипотечные права и права залога;
  - b) права на долевое участие и другие формы участия в обществах;
  - c) право требования по денежным средствам, использованным для создания экономических ценностей, или услуг, имеющим экономическую ценность;
  - d) права интеллектуальной собственности, такие как, в частности, авторские права, патенты, полезные модели, промышленные образцы и модели, товарные знаки, фирменные наименования, производственные и коммерческие тайны, технология, "ноу-хау" и "гудвилл";
  - e) общественно-правовые концессии, включая концессии на разведку и добычу природных ресурсов;изменение вида вложения имущественных ценностей не затрагивает их свойство как капиталовложение;
2. термин "доходы" означает суммы, получаемые от капиталовложения за определенный период, такие как доли прибыли, дивиденды, проценты, лицензионные или другие вознаграждения;

## 3. bezeichnet der Begriff „Staatsangehörige“

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland;
- b) in bezug auf die Republik Usbekistan: Personen, die Staatsbürger der Republik Usbekistan im Sinne des geltenden Rechts der Republik Usbekistan sind;

## 4. bezeichnet der Begriff „Gesellschaften“

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;
- b) in bezug auf die Republik Usbekistan: jede juristische Person, die in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht gegründet und berechtigt ist, Kapitalanlagen vorzunehmen und ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Republik Usbekistan hat;

## 5. bezeichnet der Begriff „freier Transfer“

- a) Umtausch der in Landeswährung anfallenden Beträge in frei konvertierbare Währung mit deren anschließender Ausfuhr ins Ausland;
- b) Ausfuhr ins Ausland von Beträgen in frei konvertierbarer Währung, die auf Bankkonten des Investors verfügbar sind.

Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

## Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

(2) Eine Vertragspartei wird die Verwaltung, die Verwendung, den Gebrauch oder die Nutzung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet in keiner Weise durch willkürliche oder diskriminierende Maßnahmen beeinträchtigen.

(3) Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei vorgenommen sind, genießen den vollen Schutz des Vertrags. Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

(4) Der Vertrag gilt auch in den Gebieten der ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandsockels, soweit das Völkerrecht der jeweiligen Vertragspartei die Ausübung von souveränen Rechten oder Hoheitsbefugnissen in diesen Gebieten erlaubt.

## Artikel 3

(1) Jede Vertragspartei behandelt Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen

## 3. термин "граждане" обозначает:

- a) в отношении Федеративной Республики Германия: немцев в соответствии с Основным законом Федеративной Республики Германия;
- b) в отношении Республики Узбекистан: лиц, являющихся гражданами Республики Узбекистан в соответствии с действующим законодательством Республики Узбекистан;

## 4. термин "общества" означает:

- a) в отношении Федеративной Республики Германия: любое юридическое лицо или торговое общество, прочие компании или объединения с правом юридического лица или без него, с местом расположения на территории Федеративной Республики Германия, невзирая на то, направлена ли их деятельность на получение прибыли или нет;
- b) в отношении Республики Узбекистан: любое юридическое лицо, созданное в соответствии с действующим законодательством, правомочное осуществлять капиталовложения и имеющее место расположения на территории Республики Узбекистан;

## 5. термин "свободный перевод" означает:

- a) перевод сумм, получаемых в национальной валюте, в свободно конвертируемую валюту с ее последующим переводом за рубеж;
- b) перевод за рубеж сумм в свободно конвертируемой валюте, имеющих на банковских счетах инвестора.

Без ущемления для других процедур определения гражданства, гражданином одной Договаривающейся Стороны, в частности, считается любое лицо, которое имеет национальный паспорт, выданный компетентным органом соответствующей Договаривающейся Стороны.

## Статья 2

1. Каждая из Договаривающихся Сторон по мере возможностей будет способствовать капиталовложениям граждан или обществ другой Договаривающейся Стороны и будет разрешать эти капиталовложения в соответствии со своим законодательством. Она в каждом случае будет обращаться с капиталовложениями со всей справедливостью.

2. Ни одна из Договаривающихся Сторон на своей территории никоим образом не будет ущемлять за счет принятия произвольных или дискриминационных мер управление и распоряжение капиталовложениями гражданами или обществами другой Договаривающейся Стороны, а также их применение и использование.

3. Капиталовложения, осуществленные в соответствии с законодательством одной Договаривающейся Стороны в сфере действия ее правопорядка гражданами или обществами другой Договаривающейся Стороны, пользуются полной защитой настоящего Договора. Доходы от капиталовложений и, в случае их повторного вложения, доходы от них пользуются равной защитой, которой пользуется капиталовложение.

4. Настоящий Договор действует также на территории исключительной экономической зоны и на континентальном шельфе, насколько международное право позволяет соответствующей Договаривающейся Стороне исполнение суверенных прав или полномочий в отношении этих территорий.

## Статья 3

1. Каждая из Договаривающихся Сторон обеспечивает на своей территории в отношении капиталовложений, находящихся в собственности или под влиянием граждан или обществ другой Договаривающейся Стороны, режим не менее

Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

(2) Jede Vertragspartei behandelt Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziierung damit einräumt.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

(5) Als „Betätigung“ im Sinne des Absatzes 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige“ Behandlung im Sinne dieses Artikels ist insbesondere anzusehen: Einschränkungen des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige“ Behandlung im Sinne dieses Artikels.

(6) Die Bestimmungen dieses Artikels verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

(7) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

#### Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt

begegnungsfähig ist, als der Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme, wenn diese vor dem Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme bekannt war.

2. Jede Vertragspartei behandelt Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziierung damit einräumt.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

(5) Als „Betätigung“ im Sinne des Absatzes 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige“ Behandlung im Sinne dieses Artikels ist insbesondere anzusehen: Einschränkungen des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige“ Behandlung im Sinne dieses Artikels.

(6) Die Bestimmungen dieses Artikels verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

(7) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

#### Статья 4

1. Капиталовложения граждан или обществ одной Договаривающейся Стороны на территории другой Договаривающейся Стороны пользуются полной защитой и безопасностью.

2. Капиталовложения граждан или обществ одной Договаривающейся Стороны могут быть подвергнуты мерам по принудительному изъятию, национализации или другим мерам, аналогичным им по своим последствиям, на территории другой Договаривающейся Стороны только в общественных интересах и с выплатой компенсации. Компенсация должна соответствовать стоимости изъятых капиталовложений, определенной непосредственно перед моментом, когда официально стало известно о фактически осуществленных или

wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige oder Gesellschaften einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

(4) Ein Anspruch auf Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird.

(5) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

#### Artikel 5

Jede Vertragspartei gewährleistet den Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere:

- a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;
- b) der Erträge;
- c) zur Rückzahlung von Darlehen;
- d) des Erlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Kapitalanlage;
- e) der in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen.

#### Artikel 6

Leistet eine Vertragspartei ihren Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei an. Ferner erkennt die andere Vertragspartei den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Ansprüche) an, welche die erstgenannte Vertragspartei in demselben Umfang wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer von Zahlungen aufgrund der übertragenen Ansprüche gelten Artikel 4 Absätze 2 und 3 und Artikel 5 entsprechend.

предстоящих мерах по принудительному изъятию, национализации или мерах с аналогичными последствиями.

Компенсация должна выплачиваться незамедлительно и до момента ее выплаты на сумму компенсации начисляются банковские проценты в соответствии с действующей процентной ставкой; она должна быть практически используемой и свободно переводимой. Не позднее момента осуществления принудительного изъятия, национализации или меры, аналогичной им по своему характеру, должны быть приняты надлежащие профилактические меры по определению суммы и порядка выплаты компенсации. Должна быть предусмотрена возможность судебного рассмотрения правомочности осуществления принудительного изъятия, национализации или меры, аналогичной им по своему характеру, а также размера компенсации.

3. Гражданам или обществам одной Договаривающейся Стороны, капиталовложениям которых нанесен ущерб на территории другой Договаривающейся Стороны вследствие войны или прочих вооруженных столкновений, революции, чрезвычайного положения или мятежа, будет предоставлен этой Договаривающейся Стороной режим, не менее благоприятный в отношении возмещения убытков, отступных сумм, компенсации или прочих вознаграждений, чем для своих граждан или обществ. Эти суммы должны быть свободно переводимыми.

4. Право требования компенсации существует также и в том случае, если государство своими мероприятиями вмешивается в предприятие, являющееся предметом капиталовложения, и тем самым причиняет ему существенный экономический ущерб.

5. Граждане или общества одной Договаривающейся Стороны на территории другой Договаривающейся Стороны пользуются режимом наибольшего благоприятствования в отношении вопросов, урегулированных настоящей статьёй.

#### Статья 5

Каждая из Договаривающихся Сторон гарантирует гражданам или обществам другой Договаривающейся Стороны свободный перевод платежей в связи с капиталовложением, в частности:

- a) капитала и дополнительных сумм для поддержания или увеличения объема капиталовложения,
- b) доходов,
- c) сумм, выплачиваемых в погашение займов,
- d) выручки, возникающей в связи с полной или частичной ликвидацией или продажей капиталовложения,
- e) компенсации, предусмотренной в статье 4 настоящего Договора.

#### Статья 6

Если одна из Договаривающихся Сторон осуществляет выплату сумм своим гражданам или обществам на основании гарантии капиталовложения на территории другой Договаривающейся Стороны, то эта другая Договаривающаяся Сторона, без ущемления для вытекающих из статьи 10 настоящего Договора прав первой Договаривающейся Стороны, будет признавать в силу закона или договора передачу первой Договаривающейся Стороне всех прав или требований этих граждан или обществ. Кроме того, другая Договаривающаяся Сторона признает вступление первой Договаривающейся Стороны во все эти права или требования (переданные права требования), которые первая Договаривающаяся Сторона вправе осуществлять в том же объеме, что и ее предшественник по праву. В отношении перевода платежей, осуществляемого на основании переданных прав требования, действуют соответственно пункты 2 и 3 статьи 4, а также статья 5 настоящего Договора.

## Artikel 7

(1) Transferierungen nach Artikel 4 Absatz 2 oder 3, Artikel 5 oder 6 erfolgen unverzüglich zu dem jeweils gültigen Kurs. Als „unverzüglich“ durchgeführt gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(2) Der in Absatz 1 dieses Artikels genannte Kurs muß dem Kreuzkurs (cross rate) entsprechen, der sich aus denjenigen Umrechnungskursen ergibt, die der Internationale Währungsfonds zum Zeitpunkt der Zahlung Umrechnungen der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte zugrunde legen würde.

## Artikel 8

Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird eine Vertragspartei die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen. Hierunter fallen Beförderungen von

- a) Gütern, die unmittelbar für die Kapitalanlage im Sinne des Vertrags bestimmt sind oder die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates von einem Unternehmen oder im Auftrag eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne des Vertrags angelegt sind;
- b) Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage reisen.

## Artikel 9

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in Bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

## Artikel 10

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Staatsangehörige oder Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben.

## Artikel 11

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der

## Статья 7

1. Перевод платежей, указанный в пунктах 2 или 3 статьи 4, а также в статьях 5 или 6, будут осуществляться незамедлительно по курсу, действующему в данный момент. Перевод считается выполненным "незамедлительно" в пределах того срока, который при нормальных обстоятельствах требуется для соблюдения формальностей осуществления перевода. Срок начинается с момента подачи соответствующей заявки и ни в коем случае не должен превышать два месяца.

2. Курс, упомянутый в пункте 1 настоящей статьи должен соответствовать совмещенному курсу (cross rate), вытекающему из тех расчетных курсов, которые Международный валютный фонд взял бы за основу пересчета соответствующих валют в специальные права заимствования в момент осуществления платежей.

## Статья 8

При перевозке груза и лиц в связи с капиталовложением ни одна из Договаривающихся Сторон не будет запрещать или препятствовать транспортным предприятиям другой Договаривающейся Стороны осуществлять транспортные операции и будет, по мере необходимости, выдавать разрешения на выполнение этих перевозок. Сюда относятся перевозки:

- a) груза, предназначенного непосредственно для капиталовложения в смысле настоящего Договора, или приобретаемого на территории одной из Договаривающихся Сторон или третьего государства за счет средств или по поручению предприятия, в которое вложены имущественные ценности в смысле настоящего Договора;
- b) лиц, находящихся в командировке в связи с капиталовложением.

## Статья 9

1. Если из законодательства одной Договаривающейся Стороны или международно-правовых соглашений, существующих между Договаривающимися Сторонами наряду с настоящим Договором или заключаемых ими в будущем, вытекает общее или специальное положение, согласно которому капиталовложения граждан или обществ другой Договаривающейся Стороны пользуются более благоприятным режимом, чем по настоящему Договору, то такое положение будет иметь преимущество перед положениями настоящего Договора в той части, в которой оно более благоприятно.

2. Каждая из Договаривающихся Сторон будет соблюдать любое другое обязательство, которое она приняла на себя в отношении капиталовложений граждан или обществ другой Договаривающейся Стороны на своей территории.

## Статья 10

Настоящий Договор действует также в отношении капиталовложений, которые были осуществлены гражданами или обществами одной Договаривающейся Стороны в соответствии с законодательством другой Договаривающейся Стороны на ее территории уже до вступления в силу настоящего Договора.

## Статья 11

1. Споры между обеими Договаривающимися Сторонами о толковании или применении настоящего Договора, по возможности, будут решаться правительствами обеих Договаривающихся Сторон.

2. Если спор не может быть урегулирован таким путем, то по требованию одной из Договаривающихся Сторон он передается на решение третейского суда.

3. Третейский суд создается для каждого конкретного случая, причем каждая Договаривающаяся Сторона назначает по одному члену третейского суда, и оба члена третей-

von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht, die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(6) Sind beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27 Absatz 1 des Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen den Staatsangehörigen oder der Gesellschaft einer Vertragspartei und der anderen Vertragspartei eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Vertrags anzurufen, bleibt unberührt.

#### Artikel 12

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einer der Vertragsparteien und einem Staatsangehörigen oder einer Gesellschaft der anderen Vertragspartei sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Staatsangehörigen oder der Gesellschaft der anderen Vertragspartei einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, sind die Bestimmungen des Artikels 11 Absätze 3 bis 5 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, daß die Bestellung der Mitglieder des Schiedsgerichts nach Artikel 11 Absatz 3 durch die Streitparteien erfolgt und daß, soweit die in Artikel 11 Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten werden, jede Streitpartei mangels anderer Vereinbarungen den Präsidenten des Schiedsgerichtshofs der Internationalen Handelskammer in Paris bitten kann, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Der Schiedsspruch wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

ского суда совместно договариваются о кандидатуре гражданина третьего государства, который назначается правительствами обеих Договаривающихся Сторон в качестве председателя третейского суда. Члены третейского суда должны быть назначены в течение двух месяцев, а председатель третейского суда - в течение трех месяцев с момента, когда одна из Договаривающихся Сторон сообщит другой Договаривающейся Стороне о своем намерении передать спор на решение третейского суда.

4. Если сроки, указанные в пункте 3 настоящей Статьи, не будут соблюдены, то при отсутствии иной договоренности каждая Договаривающаяся Сторона может обратиться к председателю Международного суда ООН с просьбой осуществить необходимые назначения. Если председатель имеет гражданство одной из Договаривающихся Сторон или другая причина мешает ему осуществить назначения, то его заместитель осуществит их. В том случае, если и заместитель председателя имеет гражданство одной из Договаривающихся Сторон, или он лишен возможности действовать, то назначения осуществит следующий по чину член Международного суда, не имеющий гражданства одной из Договаривающихся Сторон.

5. Третейский суд выносит свое решение большинством голосов. Это решение имеет обязательную силу. Каждая из Договаривающихся Сторон несет расходы, связанные с деятельностью назначенного ею члена третейского суда, а также по своему представительству в арбитражном процессе; расходы, связанные с деятельностью председателя третейского суда, а также прочие расходы Договаривающихся Сторон несут в равных долях. Третейский суд может договориться о другом урегулировании вопроса о несении расходов. По всем остальным вопросам третейский суд определяет порядок своей работы самостоятельно.

6. Если обе Договаривающиеся Стороны являются государствами-сигнатариями Конвенции об урегулировании споров между государствами и гражданами других государств относительно капиталовложений от 18 марта 1965 г., то с учетом положений пункта 1 статьи 27 данной Конвенции невозможно обратиться к указанному в настоящей статье третейскому суду, если между гражданином или обществом одной Договаривающейся Стороны и другой Договаривающейся Стороной достигнута договоренность в соответствии со статьей 25 Конвенции. Этим не затрагивается возможность обратиться к указанному в настоящей статье третейскому суду в случае несоблюдения решения третейского суда, действующего в соответствии с упомянутой Конвенцией (статья 27), или в случае передачи прав в силу закона или на основании договора согласно статье 6 настоящего Договора.

#### Статья 12

1. Споры относительно капиталовложений между одной Договаривающейся Стороной и гражданином или обществом другой Договаривающейся Стороны по возможности должны регулироваться сторонами в споре дружественным путем.

2. Если спор не может быть урегулирован в течение шести месяцев с момента заявления о нем одной из сторон в споре, то по требованию гражданина или общества другой Договаривающейся Стороны он передается на решение третейского суда. Если стороны в споре договариваются об иной процедуре, то следует соответственно применять пункты 3-5 статьи 11 настоящего Договора таким образом, чтобы назначение членов третейского суда осуществлялось сторонами в споре в соответствии с пунктом 3 статьи 11 настоящего Договора, и чтобы каждая сторона в споре - в случае несоблюдения срока, указанного в пункте 3 статьи 11 настоящего Договора и при отсутствии иной договоренности - могла просить председателя арбитражного суда Международной торговой палаты в Париже выполнить необходимые назначения. Решение третейского суда приводится в исполнение в соответствии с национальным законодательством.

(3) Die an der Streitigkeit beteiligte Vertragspartei wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Staatsangehörige oder die Gesellschaft der anderen Vertragspartei eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

(4) Für den Fall, daß beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten geworden sind, werden Meinungsverschiedenheiten nach diesem Artikel zwischen den Streitparteien einem Schiedsverfahren im Rahmen des vorgenannten Übereinkommens unterworfen, es sei denn, die Streitparteien treffen eine abweichende Vereinbarung; jede Vertragspartei erklärt hiermit ihr Einverständnis zu einem solchen Verfahren.

#### Artikel 13

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den beiden Vertragsparteien diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

#### Artikel 14

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht eine der beiden Vertragsparteien den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 13 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Vertrags an.

Geschehen zu Bonn am 28. April 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher, usbekischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des usbekischen Wortlauts ist der russische Wortlaut maßgebend.

3. Во время третейского разбирательства или исполнения решения третейского суда участвующая в споре Договаривающаяся Сторона не будет выдвигать в качестве аргумента то, что гражданин или общество другой Договаривающейся Стороны получили частичную или полную компенсацию за понесенный ущерб на основании страхования.

4. Если обе Договаривающиеся Стороны являются также государствами-сигнатариями Конвенции об урегулировании споров между государствами и гражданами других государств относительно капиталовложений от 18 марта 1965 г., то упомянутые в этой статье споры между участвующими в них сторонами будут рассматриваться в третейском суде в соответствии с вышеуказанной Конвенцией за исключением тех случаев, в отношении которых стороны в споре договариваются об иной процедуре; настоящим каждая Договаривающаяся Сторона дает свое согласие на такой порядок.

#### Статья 13

Настоящий Договор действует независимо от того, существуют ли между обеими Договаривающимися Сторонами дипломатические или консульские отношения.

#### Статья 14

1. Настоящий Договор подлежит ратификации; обмен ратификационными грамотами будет осуществлен в возможно короткий срок.

2. Настоящий Договор вступит в силу через один месяц после обмена ратификационными грамотами. Он будет действовать в течение десяти лет. Если ни одна из Договаривающихся Сторон не заявит в письменной форме о денонсации настоящего Договора за двенадцать месяцев до истечения срока его действия, настоящий Договор продлевается на неограниченный срок. По истечении десяти лет настоящий Договор может быть денонсирован в любое время при соблюдении срока в двенадцать месяцев.

3. В отношении капиталовложений, осуществленных до момента прекращения действия настоящего Договора, положения статей 1-13 будут оставаться в силе в течение дальнейших двадцати лет со дня прекращения действия Договора.

Совершено в Бонне, "28" апреля 1993 года, в двух подлинных экземплярах, каждый на немецком, узбекском и русском языках, причем все тексты имеют силу. При расхождении в толковании немецкого и узбекского текстов будет преобладать текст на русском языке.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
За Федеративную Республику Германия  
Kinkel

Für die Republik Usbekistan  
За Республику Узбекистан  
Safajew

## Notenwechsel

## Anlage 1

Der Minister  
für Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Usbekistan

Bonn, den 28. April 1993

Der Bundesminister  
des Auswärtigen

Bonn, 28. April 1993

Exzellenz,

aus Anlaß der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Republik Usbekistan und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Republik Usbekistan wird nach Kenntnisnahme davon, daß die zuständigen Stellen der Bundesrepublik Deutschland Maßnahmen zur Förderung von Kapitalanlagen deutscher Investoren in Usbekistan schon vor dem Inkrafttreten des Vertrags gewähren können, den Vertrag vom Tag der Unterzeichnung an vorläufig anwenden. Diese Erklärung wird in der Erwartung abgegeben, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Übernahme von Garantien für Kapitalanlagen in Usbekistan schon vor dem Inkrafttreten des Vertrags erwägt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Safajew

Seiner Exzellenz  
dem Bundesminister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Dr. Klaus Kinkel

Exzellenz!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 28. April 1993 mit folgendem Inhalt zu bestätigen:

„Aus Anlaß der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Republik Usbekistan und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen beehre ich mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Republik Usbekistan wird nach Kenntnisnahme davon, daß die zuständigen Stellen der Bundesrepublik Deutschland Maßnahmen zur Förderung von Kapitalanlagen deutscher Investoren in Usbekistan schon vor dem Inkrafttreten des Vertrags gewähren können, den Vertrag vom Tag der Unterzeichnung an vorläufig anwenden. Diese Erklärung wird in der Erwartung abgegeben, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Übernahme von Garantien für Kapitalanlagen in Usbekistan schon vor dem Inkrafttreten des Vertrags erwägt.“

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Kinkel

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Usbekistan  
Herrn Sadyk Salichowitsch Safajew

## Verbalnote

Anlage 2  
Übersetzung

Ministerium für  
auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Usbekistan

Taschkent, den 15. Januar 1996

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Usbekistan beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Taschkent unter Bezugnahme auf die Note Nr. 29/96 vom 15. Januar 1996 den Eingang des Vorschlags zur Vornahme folgender redaktioneller Änderung im Vertrag vom 28. April 1993 zwischen der Republik Usbekistan und der BRD über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zu bestätigen:

*(Es folgt der Text der einleitenden Note)*

Das Ministerium geht von dem Einvernehmen aus, daß die oben genannte Note der Botschaft und diese Note eine Vereinbarung zwischen der Regierung Usbekistan und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Vornahme der genannten redaktionellen Änderung in dem am 28. April 1993 in Bonn unterzeichneten Vertrag über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen bilden.

Das Ministerium benutzt diesen Anlaß, die Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die  
Botschaft der  
Bundesrepublik Deutschland  
Taschkent

Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Taschkent

Taschkent, den 15. Januar 1996

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Taschkent begrüßt das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Usbekistan und beehrt sich, im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf den am 28. April 1993 in Bonn unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan für die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen folgende Vereinbarung über die Berichtigung eines redaktionellen Mangels vorzuschlagen:

1. In Artikel 6 Satz 1 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen wird fälschlicherweise auf Artikel 10 statt auf Artikel 11 Bezug genommen, obwohl sich aus dem Zusammenhang ergibt, daß Artikel 11 gemeint ist. Artikel 6 Satz 1 erhält deshalb folgenden Wortlaut: „Leistet eine Vertragspartei ihren Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 11, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei an“.

2. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien, daß die vorstehende redaktionelle Änderung mit rückwirkender Rechtswirkung ab dem Tag der Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen gültig ist.

Falls sich die Regierung der Republik Usbekistan mit den unter den Nummern 1 und 2 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Regierung der Republik Usbekistan zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum der Antwortnote der Republik Usbekistan in Kraft tritt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlaß, das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Usbekistan ihrer vorzüglichen Hochachtung zu versichern.

An das  
Ministerium für  
Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Usbekistan  
– Protokollabteilung –  
Taschkent

## Denkschrift zum Vertrag

### I. Allgemeines

Der deutsch-usbekische Investitionsförderungs- und -schutzvertrag dient dem Ziel, die beiderseitige wirtschaftliche Zusammenarbeit zu verstärken, indem er günstige Bedingungen für Kapitalanlagen schafft.

Die Förderung und der Schutz gegenseitiger Kapitalanlagen sind nach Auffassung beider Seiten zudem geeignet, die Wirtschaftsreform in Usbekistan zu unterstützen. Durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen hat Usbekistan die Grundlage für ausländische Kapitalanlagen geschaffen. Der völkerrechtliche Vertrag gewährt den Kapitalanlagen darüber hinausgehend einen umfassenden und dauerhaften Rechtsschutz. Dadurch können deutsche Investitionen in Usbekistan zusätzlich stimuliert werden.

Der Vertrag ist ferner eine wichtige Voraussetzung für die Übernahme von Bundesgarantien gegen politische Risiken. Nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes kann der Bund derartige Garantien grundsätzlich nur dann übernehmen, wenn mit dem betreffenden Land ein Investitionsförderungs- und -schutzvertrag besteht.

Der deutsch-usbekische Investitionsförderungs- und -schutzvertrag entspricht im wesentlichen dem deutschen Mustervertrag, der auch Grundlage der entsprechenden Verträge mit anderen osteuropäischen Staaten (Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Polen, CSFR) und anderen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion (Ukraine, Weißrußland) war.

### II. Zu den Vertragsbestimmungen

Der Vertrag enthält 14 Artikel; ihm sind zwei Notenwechsel beigelegt.

#### Zu Artikel 1

Die Bestimmung enthält die Definition der Begriffe „Kapitalanlage“, „Erträge“, „Staatsangehörigkeit“ und „Gesellschaften“ sowie „freier Transfer“. Einbezogen werden alle Arten von Vermögenswerten, die von Investoren aus dem anderen Vertragsstaat angelegt werden, sowie die Erträge hieraus. In den Anwendungsbereich des Vertrags fallen neben deutschen und usbekischen Staatsangehörigen alle juristischen Personen, die ihren Sitz in Deutschland oder in Usbekistan haben. Für die Bundesrepublik erstreckt sich der Schutz des Vertrags auch auf alle deutschen Handelsgesellschaften oder sonstige Gesellschaften oder Vereinigungen mit oder ohne Rechtspersönlichkeit.

#### Zu Artikel 2

Die Bestimmung enthält die allgemeine Förderungsklausel und das Prinzip einer gerechten und billigen Behandlung. Jede Seite sichert ferner zu, Kapitalanlagen von Investoren der anderen Seite nicht zu diskriminieren. Gemäß Absatz 3 genießen Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei vorgenommen worden sind, den vollen Schutz des Vertrags.

Reinvestierte Erträge erhalten den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

Nach Absatz 4 gilt der Vertrag auch für den Festlandsockel und die ausschließliche Wirtschaftszone.

#### Zu Artikel 3

Hier ist der Grundsatz der Inländerbehandlung und der Meistbegünstigung niedergelegt. Absätze 3 und 4 stellen klar, daß die Gewährung bestimmter steuerlicher Vergünstigungen an Gebietsansässige sowie bestimmte Vorrechte aufgrund der Mitgliedschaft in einer Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone nicht im Widerspruch zum Gebot der Inländerbehandlung steht. In Absatz 5 werden einige Beispiele einer nach dem Vertrag unzulässigen Schlechterbehandlung aufgeführt. Absatz 7 enthält eine Wohlwollensklausel hinsichtlich Einreise, Aufenthalt und Arbeitserlaubnis im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

#### Zu Artikel 4

Die Bestimmung gewährleistet den Enteignungsschutz sowie Entschädigung und ein ordentliches Rechtsverfahren bei Enteignungsmaßnahmen. Eine Enteignung oder Verstaatlichung ist nur zum allgemeinen Wohl und gegen wertentsprechende Entschädigung zulässig. Der Investor hat Anspruch auf unverzügliche Zahlung der Entschädigung und bei Zahlungsverzug Anspruch auf bankübliche Verzinsung. Die Entschädigungspflicht erstreckt sich nicht nur auf unmittelbare Eingriffe in die Kapitalanlage als solche, sondern gemäß Absatz 4 auch auf staatliche Eingriffe in das Unternehmen, an dem der Investor beteiligt ist, wenn dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird. Bei Verlusten an Kapitalanlagen infolge Krieg, Staatsnotstand oder sonstiger Ausnahmesituationen wird Inländerbehandlung und Meistbegünstigung im Falle einer Entschädigung zugesichert.

#### Zu Artikel 5

Die Bestimmung enthält das wichtige Prinzip des freien Transfers von Kapital, Erträgen, Darlehensrückzahlungen und Liquidationserlösen.

#### Zu Artikel 6

Die Bestimmung enthält den Grundsatz der Subrogation. Sie stellt sicher, daß die Bundesrepublik Deutschland im Falle einer Entschädigungszahlung an den deutschen Investor aufgrund einer Bundesgarantie gegen politische Risiken die auf sie übergegangenen Rechte und Ansprüche des Investors im eigenen Namen gegenüber dem Vertragspartner geltend machen kann.

#### Zu Artikel 7.

Der Transfer nach Artikel 4, 5 oder 6 ist unverzüglich zu dem jeweils gültigen Wechselkurs durchzuführen. Dabei

**25.04.97**

## **Stellungnahme**

**des Bundesrates**

---

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 28. April 1993 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Der Bundesrat hat in seiner 711. Sitzung am 25. April 1997 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.